



# TANJA SCHÄFER FÜR JUGENHEIM



**Ihre Kandidatin für das Amt  
der Ortsbürgermeisterin**

**KOMMUNALWAHLEN 9. JUNI 2024**

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.



## VORWORT

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 09. Juni 2024 finden die Kommunalwahlen statt und Sie haben neben anderen Wahlentscheidungen die Möglichkeit, die Jugenheimer Bürgermeisterin oder den Jugenheimer Bürgermeister direkt zu wählen.

Gerne würde ich als erste Frau zukünftig die Geschicke unseres Heimatortes lenken und bewerbe mich bei Ihnen für das Amt der Ortsbürgermeisterin. Wie Sie unserer Wahlliste entnehmen können, baut die SPD Jugenheim auf ein starkes Team aus kommunalpolitisch bewährten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, aber auch engagierten „Neueinsteigern“, um unseren Ort auch zukünftig erfolgreich weiterzuentwickeln und kontinuierlich voranzubringen.

In Zeiten globaler Krisen werden auch die kommunalen Aufgaben in den kommenden Jahren – bei knapper werdenden finanziellen Ressourcen – zunehmend schwieriger. Neben Erfahrungen im Verwaltungshandeln sind zunehmend verstärkt Kreativität, Flexibilität und ein gutes Netzwerkmanagement gefragt, um die vor uns liegenden komplexen Herausforderungen zu meistern. Genau diese Expertisen kann ich mit meinem Team für Jugenheim einbringen.

Dabei haben wir uns für die folgenden Jahre ehrgeizige Meilensteine gesetzt, die wir gerne gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, erreichen wollen:

- **Eine CO<sup>2</sup>-neutrale Gemeinde** auf Basis kommunaler Wärmenetze und individueller Quartierslösungen;
- **Ausbau des Gewerbegebietes „Wiesenweg 3“**, um Arbeits- und Ausbildungsplätze im Ort zu halten;
- **Verbesserung der IT-Infrastruktur** durch Glasfaseranschluss für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger;
- **Ausbau des „Platz hinter der Kirche“** mit Toilettenanlagen und barrierefreier Anbindung an die Martinskirche; Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren und Veranstaltungen;
- **Weiterentwicklung der Dorferhaltungs- und Gestaltungssatzung** mit Ergänzung einer Grünsatzung;
- **Fortentwicklung des Franz-Josef-Helferich-Hauses** gemeinsam mit der Nieder-Ramstädter Diakonie mit dem Ziel, Wohngruppen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger einzurichten sowie eine Sozialstation anzugliedern;

- **Neubau eines Radweges** parallel zur L413 nach Stackeden-Elsheim;
- **Ein neues Gerätehaus für die Feuerwehr** an der L413, damit das Rathaus und seine Umgebung zukünftig als attraktiver Dorfmittelpunkt für Feste und Vereinsveranstaltungen dienen können.

Ich stehe dafür, die dörflichen Strukturen einer typischen, aber einzigartigen rheinhessischen Ortsgemeinde zu bewahren und dabei dem Bevölkerungswachstum behutsam Rechnung zu tragen. Dazu zählen Maßnahmen für ein erfolgreiches Eingliedern von Neubürgerinnen und Neubürgern, Sichern von ausreichend Plätzen für alle Kinder in den Kindertagesstätten, Stärken und Fördern des Vereinslebens, Unterstützen der Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe sowie unserer Winzer und Landwirte.

Ich bin optimistisch für die kommenden Jahre, die erfolgreiche Politik unseres scheidenden Ortsbürgermeisters Herbert Petri mit der gewohnten Kontinuität und Sachlichkeit sowie mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, weiterführen zu können. Dabei können wir mit einem riesigen Pfund wuchern, das nur wenige Gemeinden einbringen können:

**Jugendheim ist schuldenfrei!**

Ich bitte Sie um Ihre Stimme für meine Mannschaft und für mich, damit die erfolgreiche Arbeit für unser Dorf weitergeführt werden kann.

Herzlichst  
**Ihre Tanja Schäfer**

## ÜBRIGENS

Sie erreichen mich jederzeit unter

**FragTanja@web.de**

Treten Sie mit mir in Kontakt –  
ich freue mich auf Sie!

[www.spd-jugendheim.com](http://www.spd-jugendheim.com)

[www.facebook.com/SPDJugendheim](https://www.facebook.com/SPDJugendheim)

[www.instagram.com/spd\\_jugendheim](https://www.instagram.com/spd_jugendheim)



Website



Facebook



Instagram

## » ES KANDIDIEREN FÜR DEN ORTSGEMEINDERAT



### 1 | Tanja Schäfer

50 Jahre, Verwaltungsangestellte beim Landkreis Mainz-Bingen, Beigeordnete seit 2014

Ich bin in Jugenheim aufgewachsen. In meiner Jugend war Leichtathletik im TuS Jugenheim meine favorisierte Sportart. Aber schon immer hatte ich Freude daran, draußen in der Natur zu sein und engagierte mich so sehr früh auch im Reit- und Zuchtverein Jugenheim. Die Liebe zu den Pferden und zum Reitsport ist bis heute geblieben. Seit 2002 bin ich Vorsitzende des Reitvereins Jugenheim. Die damit verbundenen Herausforderungen wie die Organisation von Veranstaltungen, die Verwaltung und Finanzierung der Reithalle stellen für einen kleinen Verein große Herausforderungen dar, die wir gut gemeistert haben.

Als gelernte Rechtsanwaltsfachgehilfin und spätere Sachbearbeiterin bei einer Bauträgersgesellschaft hat es mir sehr geholfen, die anspruchsvolle Tätigkeit zunächst in der Kreisvolkshochschule, dann ab 2003 im Büro des Landrats des Landkreises Mainz-Bingen zu erfüllen. Mit Landrat Claus Schick zusammenzu-

arbeiten war mir eine besondere Freude. Die Vielzahl der Herausforderungen, die seitens der Verwaltung zu stemmen waren sowie die repräsentativen Termine zu organisieren, haben mir sehr geholfen Kompetenzen zu entwickeln, die mir in meiner Arbeit im Verein und in der Gemeinde sehr hilfreich waren. So konnte ich bei der Ehrenamtsförderung, von der viele Jugenheimer Vereine profitierten, bei Bauanträgen oder der Entwicklung der Bauleitplanung unserer Ortsgemeinde die direkte Verbindung zum Kreis nutzen, was sich bei allen Projekten ausgezahlt hat.

Nachdem ich 2017 wieder zur Kreisvolkshochschule gewechselt bin, war ich dort u.a. für die Organisation von Sprachangeboten von Flüchtlingen zuständig. Dadurch ist es auch gelungen, einen Sprachkurs für unsere ukrainischen Flüchtlinge in Jugenheim zu entwickeln. Aktuell arbeite ich im Gebäudemanagement des Landkreises Mainz-Bingen, mein Aufgabengebiet umfasst u.a. die Abwicklung von Grundstücksangelegenheiten, die Verwaltung der Liegenschaften und der Asylunterkünfte sowie die Organisation und Planung der Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen.

Ich würde mich freuen in der bewährten pragmatischen Art meiner Vorgänger die Jugenheimer Verwaltung zu führen und so für unsere Gemeinde die Zukunft gestalten zu dürfen.

**TANJA SCHÄFER FÜR JUGENHEIM**



## 2 | Uli Glup

59 Jahre, Verwaltungsangestellter,  
Beigeordneter seit 2019

2009 sind wir nach Jugenheim gezogen. Ein Schritt, den wir nie bereut haben. Meine Frau und ich fühlen uns in Rheinhessen sehr wohl und herzlich aufgenommen. Die offene Art der Jugenheimer kommt uns sehr entgegen. In meiner Tätigkeit als Leiter des rheinland-pfälzischen Patentamts habe ich die Möglichkeit, an einzelnen Tagen im Homeoffice zu arbeiten. Dafür brauche ich eine gute und verlässliche Internet-Anbindung. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass Jugenheim so schnell wie möglich eine Glasfaser-Anbindung erhält, um für junge, berufstätige Familien, Unternehmen, Selbstständige und alle, die auf schnelles Internet angewiesen sind, attraktiv zu bleiben. Wie bisher will ich meine berufliche Erfahrung für Netzwerkarbeit und das Prüfen innovativer Ideen für die politische Arbeit im Gemeinderat einbringen, wie z.B. durch das Erschließen von Fördermöglichkeiten oder die Kontaktaufnahme zu namhaften Partnern. So schaffen wir als kleine Gemeinde, gerade in Zeiten knapper Kassen, Spielräume für zukunftsweisende Projekte.



## 3 | Sabrina Simon

44 Jahre, Erzieherin,  
seit 2009 im Gemeinderat

In Jugenheim standesamtlich zu heiraten, das ist eine schöne Idee und wäre für viele Paare eine attraktive Alternative zur Trauung in den Räumen der Verbandsgemeinde. Andere Gemeinden in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm bieten eine solche Möglichkeit bereits an. Ich werde mich daher dafür einsetzen, dass unser prämiertes Weinbergshäuschen am Tisch des Weines künftig ein Ort für romantische Trauungen sein kann.

Weiterhin ist mir wichtig, dass Jugenheim seinen familien- und kinderfreundlichen Charakter behält und weiterentwickelt. Eine verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung hat für mich einen hohen Stellenwert. Dafür bringe ich mich im Gemeinderat ein.

## » ES KANDIDIEREN FÜR DEN ORTSGEMEINDERAT



### 4 | Volker Martin

60 Jahre, Automechaniker-Meister,  
im Rat seit 2004

1998 kam ich nach Jugenheim und war froh, dass ich unbürokratisch ein Gewerbegrundstück erwerben konnte, um meinen Betrieb aufzubauen und so Beruf und Familie besser miteinander verbinden konnte. Dort zu leben, wo man arbeitet, ist in der Arbeitswelt ein großes Privileg und sichert außerdem für Kundinnen und Kunden eine gute Erreichbarkeit vor Ort. Jugenheim war also eine sehr gute Wahl für mich und meine Familie. Mit der Ausweisung von Gewerbegebieten hat Jugenheim sehr früh Anreize für Unternehmerinnen und Unternehmer geschaffen und sich damit in der Region einen klaren Wettbewerbsvorteil gesichert. Die Gewerbegebiete Raiffeisenstraße, Wiesenweg I und II stehen für eine innovative Dorf- und Ansiedlungspolitik. Dies möchte ich auch für die Zukunft sichern und mich im Gemeinderat dafür einsetzen.



### 5 | Anna Gabler

36 Jahre, Sicherheitsingenieurin / M.Sc.  
für umweltorientierte Energietechnik,  
Haupt- und Finanzausschuss seit 2022

Meine Ehefrau und ich kommen ursprünglich aus der Pfalz. Seit 2019 wohnen und leben wir in Jugenheim. Wir sind bewusst aufs Land gezogen, um die städtische Anonymität hinter uns zu lassen und wurden sehr herzlich und mit offenen Armen in Jugenheim aufgenommen. Diese offene und lebendige Dorfgemeinschaft möchte ich genauso erhalten, wie auch die Dorfentwicklung voranreiben. Dabei liegen mir Themen aus dem Klima- und Umweltschutz – nicht nur von Berufswegen – besonders am Herzen. Dafür möchte ich mich im Gemeinderat einsetzen.



**TANJA SCHÄFER FÜR JUGENHEIM**



## 6 | Karl-Heinz Kleemann

64 Jahre, Ingenieur,  
im Rat seit 2004

Zum Klimaschutz kann jeder beitragen. Mein Haus habe ich in den vergangenen Jahren saniert und energiesparend ausgerichtet. Ich begrüße es daher sehr, dass meine Gemeinde sich für Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Klimaanpassung einsetzt und diese auch zielgerichtet umsetzt.

Daher möchte ich weiterhin Ideengeber für Klimaschutz-Projekte im Rat sein und mein Wissen als Klimapate zur Verfügung stellen. Weiterhin weiß ich aus meiner Tätigkeit im Vorstand des TuS Jugendheim, wie wichtig auch in Zukunft eine vielfältige Unterstützung

der Vereine durch die Ortsgemeinde notwendig ist.



## 7 | Annette Hanisch

68 Jahre, Kinderärztin,  
seit 1999 im Gemeinderat, 1. Beigeordnete  
von 2004-2009

Seit 2004 habe ich eine Kinderarztpraxis in Wörrstadt, meine medizinische Expertise bringe ich deshalb gerne seit vielen Jahren im Jugendheim Gemeinderat ein. Ob in der Arbeit mit älteren Mitbürgerinnen und -bürgern, der Entwicklung von Kinder- und Jugendangeboten oder aber, wie aktuell, bei der Installation eines Defibrillators für das Sportgelände Wiesenweg. Von zentraler Bedeutung für die Weiterentwicklung Jugendheims sehe ich den Aus- und Umbau des Franz-Josef-Helferich-Hauses und seiner Umgebung. Bezahlbarer Wohnraum, auch für unsere ältere Bürgerinnen und Bürger sowie die Einrichtung einer Sozialstation stehen hier auf der Zukunftsagenda. In den vergangenen fünf Jahren habe ich meine Fachwissen in den Workshops zur Entwicklung eines inklusiv ausgerichteten Quartiers auf und um das Gelände des Franz-Josef-Helferich-Hauses eingebracht. Nachdem die konzeptionelle Planung abgeschlossen ist, würde ich gerne die Umsetzung des Projekts im Rat begleiten.

## » ES KANDIDIEREN FÜR DEN ORTSGEMEINDERAT



### 8 | Lars Weber

37 Jahre, Key Account- und Vertriebsmanagement in der Automobilbranche, im Rat seit 2019

Als gebürtiger Jugenheimer ist für mich selbstverständlich, sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde zu engagieren. Die Themen Jugend und Dorfentwicklung liegen mir besonders am Herzen. In der Initiative „Willkommen im Dorf“ bin ich von Anfang an als Pate aktiv. Ich kenne Jugenheim aus meiner Kindheit und über die Erzählungen meiner Familie sehr gut und bin immer wieder überrascht, was man in einer kleinen Gemeinde mit bürgerschaftlichem Zusammenhalt bewegen kann. Dass diese erfreuliche Situation erhalten bleibt und beispielweise alle öffentlichen Gebäude klimaneutral ausgerichtet werden, dafür werde ich mich im Gemeinderat einsetzen.



### 9 | Bettina Stuppert

35 Jahre, Regierungsangestellte

Ich komme aus Groß-Winternheim, aber Jugenheim war mir durch meine Tätigkeit im Pfarrgemeinderat von St. Bartholomäus in Schwabenheim bekannt. So habe ich z. B. 2010 das Kinderprojekt am Spielplatz NEULAND initiiert und im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion in Jugenheim umgesetzt. Unsere Entscheidung in Jugenheim zu bauen, ist uns danach leicht gefallen. Ich bin Mutter von zwei Kindern, war zwei Jahre Vorsitzende des Elternausschusses der evangelischen Kita und engagiere mich gerne im TuS Jugenheim, nicht nur um zugkräftige Angebote für Kinder anzubieten, sondern auch als Vorstandsmitglied. In der katholischen Pfarrgemeinde bin ich weiterhin bei der Gestaltung von ökumenischen Gottesdiensten aktiv.

Jugenheim als lebenswerten Ort für Familien und Kinder zu gestalten, dafür will ich mich gerne im Gemeinderat einsetzen. Viele Ideen für eine lebenswerte, generationenübergreifend gestaltete Zukunft kann ich einbringen.

**TANJA SCHÄFER FÜR JUGENHEIM**



KOMMUNALWAHLEN 9. JUNI 2024

**SPD** Soziale Politik für Dich.

## » ES KANDIDIEREN FÜR DEN ORTSGEMEINDERAT



### 10 | Jonas Hofmann

40 Jahre, Fliesenleger,  
Mitarbeit im Bauausschuss seit 2012

Als selbständiger Fliesenleger hatte ich das Glück, im Jugenheimer Gewerbegebiet Raiffeisenstraße das ehemalige Anwesen Steinfurth zu kaufen. Das bot mir ideale Voraussetzungen, um meinen Handwerksbetrieb aufzubauen. Meine Frau und meine Kinder fühlen sich wohl in Jugenheim. Die vielfältigen Angebote der Vereine nutzen wir gerne. Jugenheim sollte auch künftig ein begehrter Standort für Handwerker sein, das schafft Arbeitsplätze vor Ort und trägt ganz wesentlich zur Attraktivität eines Dorfes bei.

Dass dies auch in Zukunft so bleibt, dafür setze ich mich im Gemeinderat ein.



### 11 | Alexandra Becker

42 Jahre, Dipl. Verwaltungswirtin (FH),  
Ausschussarbeit seit 2014

Als Mitarbeiterin einer Verwaltung weiß ich um die Schwierigkeiten beim Planen von Gemeindeprojekten oder beim Stellen von Förderanträgen, damit die seitens übergeordneter Stellen vorgegebenen Richtlinien eingehalten werden können. Ein gutes Beispiel dafür sind die früheren Ehrenamtsförderungen des Landkreises. Hier hat Jugenheim dank einer klugen Antragsstellung der Gemeinde und der Vereine sehr profitiert, beispielsweise beim Bau der Skateranlage am Wiesenweg.

Damit für Jugenheim auch künftig der Zugang zu Behörden einfach bleibt, aber auch die Vereine bei Anträgen Hilfe erfahren und über Fördermöglichkeiten Bescheid wissen, dafür will ich mich im Gemeinderat einsetzen.



**TANJA SCHÄFER FÜR JUGENHEIM**



## 12 | Bernd Mathäs

39 Jahre, Projektleiter im öffentlichen Dienst & Elektrohandwerksmeister, im Bauausschuss seit 2019

2017 ist Jugenheim für mich und meine Familie zur Heimat geworden. Als „Zugereister“ war ich überrascht, wie unkompliziert in Jugenheim Verwaltung, Vereine und Menschen auf einen Neubürger zugehen und so das Einleben in die Gemeinde sehr schnell gelingt. Das schätze ich sehr und kann heute gut verstehen, warum Jugenheim sich besser als andere Gemeinden entwickelt hat. Die Ausweisung von Gewerbegebieten, die Entwicklung des alten Dorfkerns, auch mit dem Blick auf bezahlbares und nachhaltiges Wohnen, sind mir wichtig. Darüber hinaus bin ich im evangelischen Kindergarten engagiert. Jedem Kind aus Jugenheim einen Kindergartenplatz zu bieten, auch das ist ein Kennzeichen unserer Gemeinde, auf das wir stolz sein können.

Ich werde mich deshalb dafür einsetzen, dass diese Errungenschaften Bestand haben und weiter ausgebaut werden.



## 13 | Margot Maslowski

71 Jahre, Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Gemeindesekretärin seit 2017

Die Corona-Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, im Dorf ein System zur Unterstützung unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger vorzuhalten. Beratung und Entlastung bei Dingen des täglichen Lebens, Unterstützung im Krankheitsfall oder Hilfe bei Behördenanfragen Dazu gehören auch Angebote zur Begegnung wie zum Beispiel unser Ü-60-Nachmittag oder regelmäßige Ausflugsfahrten. Als Seniorenbeauftragte habe ich mich in den vergangenen Jahren für alle diese Maßnahmen eingesetzt und würde dies auch gerne weiter in unserer Gemeinde tun. Darüber hinaus ist mir die Integration der Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, sehr wichtig. Das Netzwerk von Jugenheimerinnen und Jugenheimern, die sich dafür seit 2015 eingesetzt haben, ist ständig gewachsen und trägt seine Früchte. Unsere neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger fühlen sich willkommen in Jugenheim. Jugenheim ist ein lebens- und liebenswertes Dorf. Dass dies so bleibt, dafür würde ich gerne im Gemeinderat mitarbeiten.

## » ES KANDIDIEREN FÜR DEN ORTSGEMEINDERAT



### 14 | Alexander Schick

45 Jahre, Staatlich geprüfter Techniker für Prozessautomatisierung, seit 2014 im Gemeinderat

Im Sommer 2018 habe ich die Imkerei als das Hobby entdeckt, das zu mir passt und viel Freude bereitet. Ich besitze derzeit fünf Bienenvölker, die alle im Jugendheimer Gemeindegebiet Pfalzen bestäuben und nach Nektar suchen.

Die Arbeit in der Natur ist für mich ein schöner Ausgleich zu meinen beruflichen Anforderungen. Deshalb genießen für mich Natur- und Klimaschutz hohe Priorität in meiner politischen Arbeit. Der erfolgreich begonnene Weg Jugendheims zu einer klimafreundlichen Gemeinde muss fortgesetzt werden, so mit dem klimaneutralen Umbau des Rathauses oder dem Aufforsten des Wäldchens. Die Planung für beide Projekte ist abgeschlossen und Fördermittel stehen bereit.



### 15 | Christiane Krichten

61 Jahre, Studiomeisterin SWR-Ausstattung, TuS Vorsitzende von 2002 bis 2009

Ich wohne mit meiner Familie in der alten Mühle an der Mühlgasse. Sie ist seit Generationen im Besitz meiner Familie. Leider hat diese Dorf-Ecke nicht mehr den Charme der 60er Jahre, als der Saubach noch an meinem Grundstück vorbeifloss und das Mühlrad zu sehen war. Heute wäre das sicher wieder ein attraktiver Anblick.

Jugendheim soll seinen dörflichen Charakter behalten und sich entsprechend weiterentwickeln, dafür möchte ich mich einsetzen. Als ehemalige Vorsitzende des TuS liegen mir außerdem die vielfältigen Aktivitäten

der Vereine besonders am Herzen. Dafür weiterhin gute Rahmenbedingungen anzubieten, sehe ich als meine Aufgabe im Gemeinderat.



# TANJA SCHÄFER FÜR JUGENHEIM



## UMGESETZTE PROJEKTE in den letzten fünf Jahren

- Umsetzung des zukunftsorientierten Mehrgenerationenprojektes „Wohnhöfe“.
- Entwicklung des Gewerbegebietes „Im Wiesenweg II“.
- Ankauf der Fläche und Entwicklung eines Bebauungsplanes für ein neues Feuerwehrgerätehaus.
- „Klimaneutrales Jugenheim“ als erste Gemeinde in Rheinhessen auf dem Weg in die Zukunft.
- Aufbau einer landesweit beachteten „Ukraine-Hilfe“, finanziert über Spendengelder, mit ausführlicher Berichterstattung in SWR 3.
- Neugestaltung und Einweihung der Dorfplätze – „Bürgermeister-Hottum-Platz“ und Platz „Zum Zuckerlottche“.
- Jugenheim wurde 2022 vom Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz im Wettbewerb „Kommune schafft Zukunft“ mit dem ersten Platz in der Kategorie „Ortsbelebung“ ausgezeichnet.
- 2023 prämierte die EWR AG Jugenheim als klimaktive Gemeinde.
- Der rheinland-pfälzische „Tag der Architektur“ fand 2023 auch in den Jugenheimer Wohnhöfen statt und wurde von den SWR-Landesnachrichten begleitet.
- Solide Haushaltsführung.



### 16 | Steffen Wolf

44 Jahre, Erster Beigeordneter des Landkreises Mainz-Bingen, SPD Fraktionssprecher im Verbandsgemeinderat Nieder-Olm

Jugenheim steht in einer beeindruckenden politischen Tradition, die seit vielen Jahren von der SPD geprägt wird. Innovative Dorfpolitik mit einer gewinnbringenden Vernetzung mit der Verbandsgemeinde und dem Kreis haben das Dorf zu einer Vorzeigegemeinde über Rheinhessen hinaus werden lassen. Viele zukunftsweisende Entwicklungen wie die Wohnhöfe oder die früh ergriffenen Maßnahmen zum Klimaschutz sind dafür Beispiele. Diese Verbindungen zur Verbandsgemeinde und zum Kreis sollten uns auch künftig wichtig sein. Damit es dafür gute Rahmenbedingungen vor Ort gibt, dafür werde ich mich einsetzen.





## ICH WÄHLE TANJA ...



... weil sie weiß, was für  
Jugendheim wichtig ist.

Dr. Herbert Glietsch



... weil ihr Angebote für junge  
Familien wichtig sind.

Sarah Simon



... weil sie Kompetenz und  
Erfahrung mitbringt.

Karin Günther



... weil sie die erfolgreiche  
Dorfentwicklung in den letzten  
Jahrzehnten zukunftsorientiert  
weiterführen wird.

Claus Schick



... weil mir die Freundschaft mit  
Oberhoffen am Herzen liegt.

Rainer Simon



... weil sie den Menschen zuge-  
wandt ist und auch ein großes  
Herz für Tiere hat.

Ruth Klein



... weil wir in Jugenheim mehr Frauenpower brauchen.

Dr. Dirk Grünhoff



... weil ich möchte, dass Jugenheim ein lebens- und liebenswerter Ort bleibt.

Manfred H. Loch



... weil Handwerk in Jugenheim einen hohen Stellenwert hat.

Lisa Martin



... weil sie für ein vielfältiges Jugenheim steht und dafür den Gestaltungswillen hat.

Herbert Petri



... weil es Freude macht, in Jugenheim aktiv zu sein.

Jonas Schlotter



... weil ich es wichtig finde, dass eine Bürgermeisterin für alle ein offenes Ohr habe sollte.

Horst Pottkämper



... weil sie lange Jahre kommunalpolitische Erfahrung besitzt, fair, zugewandt und nah bei den Menschen ist.

Dieter Mauer

# KOMMUNALWAHLEN

## 9. JUNI 2024

### TANJA SCHÄFER FÜR JUGENHEIM

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme erneut über die Zusammensetzung unserer Orts- und Verbandsgemeinderäte, über die Ortsbürgermeisterin oder den Ortsbürgermeister und den Kreistag. Wir bitten Sie, wählen zu gehen und uns Ihre Stimme zu geben. Am besten mit dem Listenkreuz, dann geht Ihnen keine Stimme verloren. Es ist auch möglich zu kumulieren. Dabei dürfen sie einer einzelnen Kandidatin oder einem einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben, um diesen Bewerber besonders zu unterstützen. Eine andere Möglichkeit ist das Panaschieren. Dabei dürfen Sie Personen verschiedener Listen Ihre Stimme geben.

**Vergessen Sie hierbei bitte nicht das Listenkreuz bei der SPD.**

[www.spd-jugendheim.com](http://www.spd-jugendheim.com)

[www.facebook.com/SPDJugendheim](https://www.facebook.com/SPDJugendheim)



SPD Ortsverein Jugendheim

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

SPD Jugendheim,

Jonas Schlotter, Silvanerstr. 6, 55270 Jugendheim

Fotos: Herbert Petri; S. 13, S. Wolf; S. 15. J. Schlotter:

© Carsten Costard; S. 15, L. Martin: Privat

Gestaltung: m-mausolf Grafische Gestaltung

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.